

S21-IhrBrief

Von: Gernot.Gruber@t-online.de
An: info@rems-murr-gegen-s21.de
Datum: 22.11.2013 17:25

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank für Ihr Anschreiben vom 17.11.2013.

Wie Sie wissen habe ich im Landtag gemeinsam mit zwei weiteren meiner Fraktionskollegen (Justizminister Stickelberger und Thomas Reusch-Frey aus Bietigheim-Bissingen) für das Ausstiegsgesetz zu Stuttgart 21 gestimmt.

Meine Position lässt sich wie folgt beschreiben:

- grundsätzliches Ja zur Strecke bzw. zur Fahrzeitverkürzung zw. Stgt. und Ulm
- Kopfbahnhof oder Kombibahnhof als v.a. für den Nah- und Regionalverkehr bessere Alternative
- kein Vertrauen in die Kostenangaben der Bahn, die ja in kürzester Zeit mehrfach nach oben korrigiert werden mussten)
- Ja zum von Grün und Rot versprochenen Volksentscheid (leider kam dieser nicht bereits im Herbst 2010, ich war kein Freund von dem Schlichtungsverfahren und auch keiner von Heiner Geißler).

Direkt demokratische Verfahren leben auch davon, dass man deren Ergebnis akzeptiert - es gab zwar einen Wettbewerbsvorteil durch staatliche Unterstützung bei den S21-Befürwortern, aber dennoch waren auch dank Ihnen die wesentlichen Argumente alle bekannt und das Ergebnis eindeutig.

Zum Kostendeckel fürs Land: dieser gilt grundsätzlich. Andererseits hätte vor einer Bürgerbeteiligung zum Filderbahnhof geklärt werden müssen, ob für reale Verbesserungen für Bahn-/Nahverkehr ein Zusatzbudget akzeptiert würde.

Zur mangelnden Leistungsfähigkeit (in der Spitze): vgl. meine Grundsatzposition oben.

Mit sozialdemokratischen Grüßen, Gernot Gruber.

Dipl.-Math. Gernot Gruber, MdL

Klimaschutzpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion